

# Arbeitszimmer einrichten

**Beitrag von „ohlin“ vom 10. Juli 2011 13:37**

Hello Glühwürmchen,

ich kämpfe seit einiger Zeit gegen zu viel Papier (-chaos) und das nur mit mäßigem Erfolg. Es liegt nicht an meiner Nachlässigkeit Tag für Tag, Woche für Woche wieder abzuheften und die Stapel auf dem Schreibtisch gering zu halten. Es liegt v.a. am immer mehr werdenden Material, dem aber nicht mitwachsenden Arbeitszimmer.

Ich arbeite nun an einem papierlosen Büro. Dazu scanne ich nach und nach ein, was in Regalen, Schränken und Ordner schlummert. Alles was neu dazu kommt, wird gleich eingescannt und landet im Altpapier. So wachsen die Ordner nicht mehr. Auf der Festplatte ist alles schön nach Themen und Klassenstufe -je nach dem wie es sich anbietet- sortiert. Da habe ich einen guten Überblick. Ein paar Klicks sparen im Vergleich zum Ordner durchwühlen viel Zeit und insgesamt spare ich enorm viel Platz.

Werkstätten und Material zu einer HSU-Einheit sammel ich in sog. Archiboxen:

<http://cgi.ebay.de/10-Stck-Archiv...=item43a839b878>

Da passt alles (nicht wesentlich größer als A4) rein: Spiele, DVDs, Kopiervorlagen usw. Zum Thema "Dinosaurier" ziehe ich dann die Box aus dem Regal und habe alles drin. Plakate, Spielpläne usw., die größer sind als A4 bewahre ich in den Sammel- oder Bildermappen in A3 auf. Da sortiere ich aber nicht nach Themen, sondern nur nach Fächern, um nicht 50 Mappen lagern zu müssen.

Für Spielkarten à la Domino nehme ich die Taschen für CDs, die kann man leicht beschriften und die Karten sind ordentlich verstaut. Die im Vergleich dazu teuren Spielkartenboxen kaufe ich dafür schon lange nicht mehr. Diese Taschen lege ich auch für die Hand der Kinder so aus. Damit kommen sie prima zurecht. Ist das Thema durch, kommen auch diese Taschen wieder in die Archivbox.

Viele Grüße,

ohlin